



**WEALTHGATE** GmbH  
Family Office

# Monatsbericht Juni 2020



## Inhalt

- Vorwort
- Märkte im Überblick
- Globallytics Fund No. 1
- WEALTHGATE Biotech Aggressive Fund



## Vorwort

Egal in welche Richtung sich die weltweiten Kapitalmärkte entwickeln – ab sofort informieren wir Sie monatlich darüber. Das gilt nicht nur in den aktuell sehr unruhigen Zeiten, sondern auch für die hoffentlich baldige Rückkehr zur „Normalität“. Sie können sich in jedem Fall auf Ihr monatliches Update freuen.

Der Monatsbericht bietet Ihnen hierbei eine übersichtliche Struktur. Im Vorwort finden Sie einen kleinen Blick in unsere „Werkstatt“. Dabei halten wir Sie über aktuelle Themen der WEALTHGATE sowie neue Mitarbeiter, Produkte oder Anlagemöglichkeiten auf dem Laufenden.

Nach dem Vorwort erwarten Sie die „Märkte im Überblick“. Darin nehmen wir Stellung zu wichtigen Ereignissen, Entwicklungen und Prognosen rund um die globalen Kapitalmärkte. Mit anschaulichen sowie aussagekräftigen Grafiken möchten wir Ihnen hierbei einen schnellen Überblick gewähren. Abschließend erhalten Sie einen tieferen Einblick in das Innenleben der beiden WEALTHGATE – Fonds: Dem KI-Fonds „Globallytics“ sowie dem „Biotech Aggressive Fund“.

Ihr Einblick in unsere „Werkstatt“ beginnt am 15. April 2020. Unser zweiter eigengemanagter Fonds konnte erfolgreich seinen Start vermelden. Die Planungen hierzu hatten allerdings schon über ein halbes Jahr vorher begonnen. Also zu einer Zeit, in der wohl nur bestens informierte Insider etwas mit Corona und Biotechnologie anfangen konnten.

Mittlerweile ist der Begriff Biotechnologie in aller Munde. Einen Vorgeschmack auf das, was Biotechnologie leisten kann, zeigt sich in der Corona-Pandemie. Noch nie in der Geschichte wurde von so vielen Unternehmen in so kurzer Zeit Nachrichten über potenzielle Medikamente und Impfstoffe vermeldet. Das verdeutlicht das immense Potenzial in diesem Sektor – wengleich dies nur der Anfang sein dürfte.

Alle Entwicklungen der beiden Fonds erhalten Sie im weiteren Verlauf des Monatsberichts.

Zudem begrüßen wir ganz herzlich Dennis Scherer, unseren neuen Portfoliomanager im Team der WEALTHGATE. Dennis Scherer ist 29 Jahre alt und verfügt über langjährige Erfahrung als Finanzberater. Sein Spezialgebiet ist das Portfoliomanagement sowie die Themen Kapitalmarkt und Wertpapieranalyse. Neben der Verantwortung über die interne Hausmeinung unterstützt er die Berater bei allen Fragen rund um die Kapitalmärkte sowie Produktentscheidungen. Haben Sie Fragen zu einem Finanzinstrument oder benötigen Sie eine persönliche Einschätzung? Dann steht Ihnen Dennis Scherer auch persönlich als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Kontaktdaten können Sie jederzeit bequem unserer Homepage entnehmen.





## Märkte im Überblick

		Stand 31.12.19	Stand 29.05.20	Performance
<b>Aktien</b>				
Deutschland	DAX 30	13.249,01	11.586,85	-12,55%
USA	S&P 500	3.230,78	3.044,31	-5,77%
China	Shanghai Composite	3.050,12	2.835,58	-7,03%
Europa	Euro Stoxx 50	3.745,15	3.050,20	-18,56%
weltweit	MSCI World	2.358,46	2.147,88	-8,93%
<b>Rohstoffe</b>				
	WTI-ÖL	\$61,06	\$35,49	-41,88%
	Gold	\$1.517,40	\$1.730,35	14,03%
	Silber	\$17,86	\$17,87	0,06%
<b>Währung</b>				
	EUR/USD	1,1212	1,1099	-1,01%
	Bitcoin	7.193,60	9.460,99	31,52%

Der Ölpreis hat sich, wie erwartet und beschrieben, nach der Corona-Sondersituation stark erholt. Förderkürzungen und eine zurückkommende Nachfrage sorgen für Entspannung. Diese kann zwar noch weiter anhalten, langfristig sind wir allerdings skeptisch.

Der Goldpreis spiegelt die Unsicherheit durch exzessive Zentralbankmaßnahmen wieder. Auch wenn Gold kein Produktivitätswachstum beinhaltet, so ist es ein Wertspeicher. Obwohl die Entwicklung der vergangenen Monate enorm war, bleiben wir, nicht nur aufgrund Corona, weiterhin positiv. Leicht auszudenken, welche weitere Maßnahmen ergriffen würden, sollte ein zweiter Lockdown erfolgen.

Der "kleine Bruder" Silber kommt bei dieser Entwicklung "noch" nicht hinterher. Zu wichtig ist die eingebrochene Nachfrage aus der Industrie, um derartige Entwicklungen mitzugehen. Doch auch hier bleiben wir positiv. Eine zurückkehrende Nachfrage, sowie eine ähnliche Wertspeicherungsfunktion, sollten langfristig wichtige Kurstreiber sein.

Bitcoin ist und bleibt ein Spekulationsobjekt. Keine Währung der Welt wäre mit einer derartigen Volatilität flächendeckend funktionsfähig. Auch wenn elektronische Währungen wohl unser Bargeld Stück für Stück ersetzen werden, wird es nicht der Bitcoin sein, der unser tägliches Zahlungsmittel darstellt. Spekulation - Ja, Geldanlage - Nein.

Am Aktienmarkt gilt die Frage: Neue Allzeithochs oder neue Mehrjahrestiefs? Selten lieferten sich die Bullen (steigende Kurserwartungen) und die Bären (sinkende



Kurserwartungen) einen so erbitterten Kampf. Egal auf welcher Seite Sie sich befinden, Sie werden plausible Argumente finden, um Ihre Meinung zu festigen. Fakt ist jedoch - eine Seite wird, zumindest kurzfristig, verkehrt liegen.

Lohnt es sich daher, eine vollständige Wette auf eine der beiden Seiten einzugehen? Unserer Meinung nach - Nein! Auch wenn das letzte Jahrzehnt fast ausschließlich von steigenden Kursen geprägt war, gilt es weiterhin auch die Risiken im Blick zu behalten. Das Risiko in eine gigantische Bullenfalle (Starke Kurserholungen nach großen Kursverlusten signalisieren eine vermeintliche langfristige Erholung, führen jedoch im Nachhinein zu noch größeren Verlusten) zu tappen, ist immer noch immens. Ein Blick auf die folgende Grafik zeigt das ähnliche Marktverhalten in den beiden letzten Krisen aus dem Jahr 2000 sowie 2008.



Die Grafik zeigt die Entwicklung des DAX. Die Erholung nach dem ersten großen Abverkauf endete jeweils am 50-Wochendurchschnitt (Grüne Linie). Diesen haben wir nun erreicht, sodass eine erhöhte Sorgfalt notwendig ist. Zudem sehen Sie am unteren Bildrand die "relative" Stärke des DAX. Auch wenn die jetzige Erholung auf den ersten Blick deutlich stärker wirkt, so ist sie nur dem relativ starken Abverkauf geschuldet. Selbstverständlich sind dies nur zwei unter vielen Indikatoren.

Fundamental hingegen, gibt es selbstverständlich auch viele positive Faktoren. Ausreichend Liquidität sowie eine Pandemie, die nach Meinung vieler Experten, ohnehin nur einen kurzfristigen Bremseffekt darstellen dürfte. Zudem sorgt eine extrem wirtschaftsfreundliche Politik der meisten Staaten für zusätzlichen Optimismus. Globale Niedrigzinsen lassen kurzfristig so gut wie kein Investment außerhalb dem Aktienmarkt zu - ordentliche Anleiherenditen sind höchstens noch im Junkbondbereich möglich.

Insolvenzen wie die der Firma "Hertz" lassen uns jedoch weiterhin wachsam die Entwicklungen beobachten. So erachten wir es als durchaus sinnvoll gegebenenfalls eine erhöhte Liquidität oder Absicherungsinstrumente in unseren Kundenportfolios zu

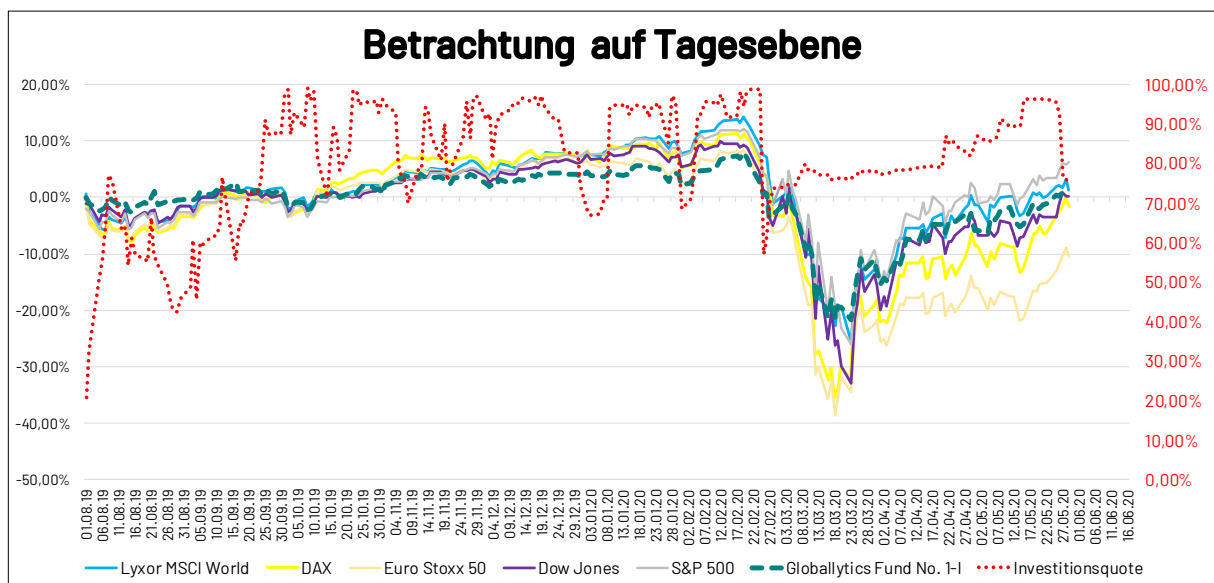


platzieren. Selbstverständlich kann dies die Performance etwas schmälern, federt aber größere Kursverluste deutlich ab.

Grundsätzlich bleiben wir also positiv, beobachten aber sowohl die technische- als auch die fundamentale Entwicklung um schnellstmöglich reagieren zu können.

## Globallytics Fund No. 1

Der KI-Fund Globallytics wird gleich in seinem ersten Jahr so richtig gefordert. Sie können sich sicherlich vorstellen, dass auch eine hochintelligente, künstliche Intelligenz bei derartigen Entwicklungen (bisher noch) an ihre Grenzen stößt. Sie reagiert meist auf bekannte Muster und leitet daraus blitzschnell Entscheidungen für die Zukunft ab. Die Corona-Pandemie hat uns alle unvorbereitet getroffen. Ein derartiges Ereignis, gefolgt von einem globalen Wirtschafts-Shutdown, gab es noch nie. Darum war es nur bedingt möglich, unsere KI hierauf zu programmieren bzw. trainieren. Eine stetige Verbesserung durch Backtestings, Anpassungsprozesse sowie dem eigenständigen Lernprozess führen dazu, dass selbst eine derartige Krise als Erfolg verbucht werden kann.



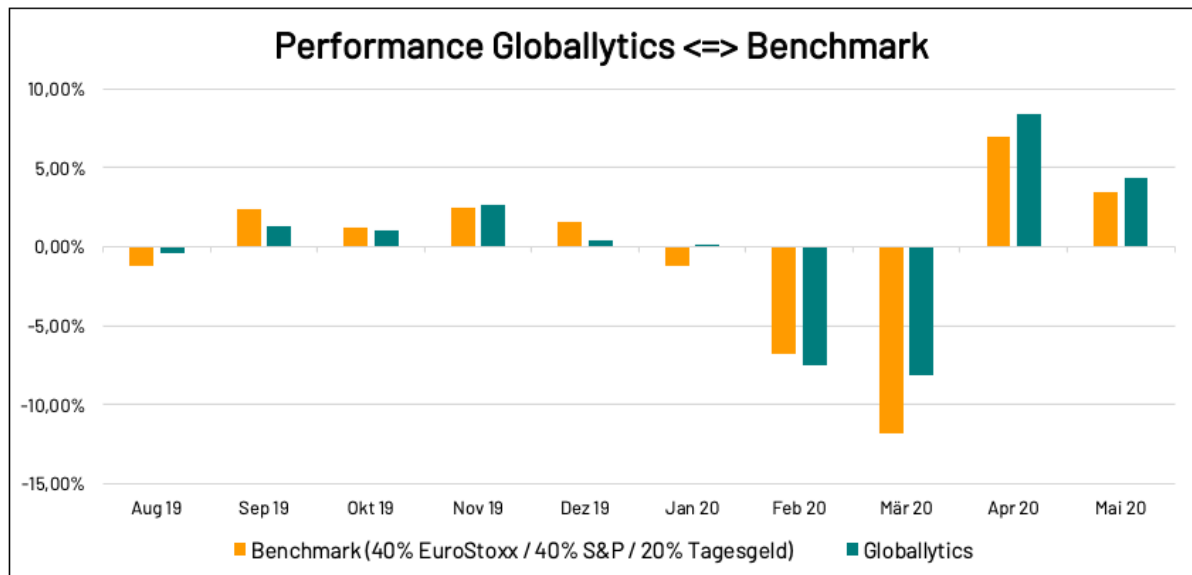
Globallytics Fund No.1 - Betrachtung auf Tagesebene vom 01.08.19 – 29.05.20

Selbstverständlich kann sich auch der Globallytics, als reiner Aktienfonds, den negativen Kursen eines Crashes nicht entziehen. Jedoch konnte er sich durch eine qualitative Auswahl an Titeln sowie einer guten Liquiditätssteuerung besser halten, als alle wichtigen Aktienindizes. In der aktuellen Erholungsphase konnte er von den steigenden Kursen profitieren und hat den Ausgabepreis von 100€ bereits wieder nach oben durchbrochen. Insgesamt macht uns das Ergebnis sehr stolz und spornt uns zugleich an, uns weiter stetig zu verbessern.

Um Ihnen einen repräsentativen und anschaulichen Vergleich bieten zu können, besteht unsere Benchmark zu jeweils 40% aus dem EuroStoxx 50 sowie S&P 500 und einer



Liquidität in Höhe von 20%. Die Aufteilung entspricht ziemlich genau dem Durchschnittsportfolio des Globallytics.



Eckdaten per 29.05.2020:

<b>Kurs Globallytics I</b>	<b>101,18 €</b>	
<b>Fondsvolumen</b>	<b>11.192.321,40 €</b>	
<b>EUR / USD</b>	<b>1,1104</b>	
<b>Investitionsquote</b>	<b>75,98%</b>	
<b>Anzahl gekaufte Titel</b>	<b>643</b>	
davon Europa	263	40,90%
davon weltweit	376	58,48%
<b>Anzahl offener Trades</b>	<b>26</b>	
<b>Anzahl geschlossener Trades</b>	<b>617</b>	
davon positiv nach Kosten	346	56,08%
davon negativ nach Kosten	271	43,92%

Weitere Informationen: [www.globallytics.de](http://www.globallytics.de)

## WEALTHGATE Biotech Aggressive Fund

Wie bereits im Vorwort erwähnt, liefen die Planungen für unseren Biotech Fund bereits seit Monaten. Der Startschuss konnte somit erfolgreich am 15. April 2020 erfolgen - die ersten Transaktionen folgten wenige Tage später.

Aber was versteht man eigentlich unter Biotechnologie?

Biotechnologie ist die Anwendung von Wissen und Technik auf lebende Organismen. Gerade bei Volkskrankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes oder Krebs, haben Wissenschaftler auf Basis neuester Erkenntnisse bereits zahlreiche neue



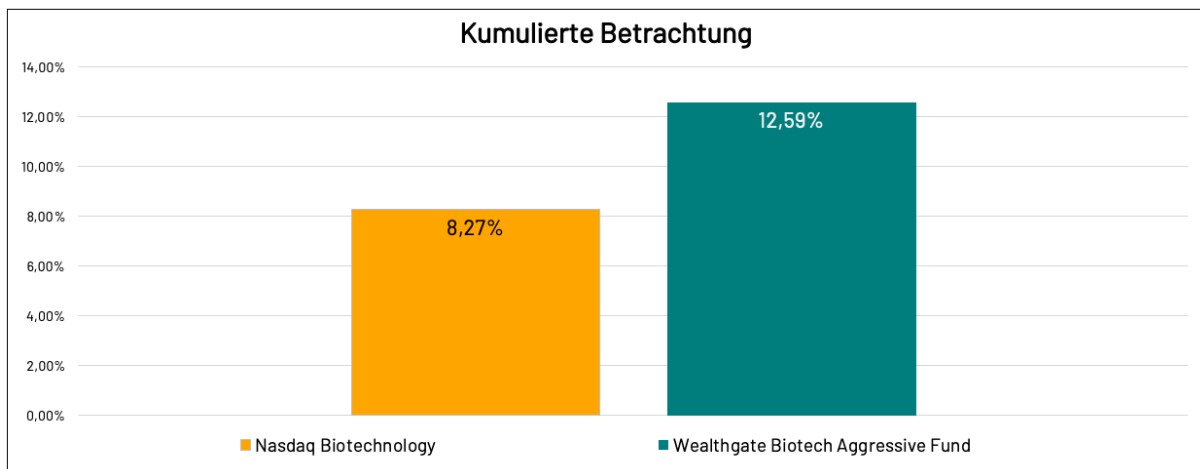
Ansätze für eine noch effizientere Behandlung mit weniger Nebenwirkungen oder gar Heilung von Krankheiten entdeckt.

Konnten bisher vielfach nur Symptome einer Krankheit behandelt werden, lassen sich mit dem Wissen der Genom- und Proteomforschung inzwischen gezielt die Ursachen bekämpfen. So eröffnet die Biotechnologie ganz neue Chancen und verbessert zugleich die Einsatzmöglichkeiten für die klassische, mit chemischen Molekülen arbeitende Pharmaindustrie.

Bereits heute tragen biotechnologisch hergestellte Medikamente rund 30% des Gesamtumsatzes der Pharmaindustrie in Deutschland bei.

Biotechnologie ist heute schon ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und durch Corona nun auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt. Ein Großteil der Unternehmen hat sich in den USA angesiedelt. Darum wurde der Fonds auch nicht in Euro, sondern in US Dollar aufgelegt. Ziel ist es, diesen Markt einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Sie investieren dabei nicht in ein einzelnes Unternehmen, sondern sind ein breites Portfolio sorgfältig recherchierter Biotechnologieunternehmen. Das aktuelle Portfolio umfasst daher über 100 Titel.

Mit der bisher erreichten Performance sind wir sehr zufrieden. Als Benchmark für den Biotech Aggressive dient der Nasdaq Biotechnology, den wir seit Investitionsbeginn am 20. April 2020 deutlich übertreffen konnten. Auch hier spornt uns das bisher Erreichte an, noch besser zu werden.



Stand 29.05.2020

Eckdaten per 29.05.20

<b>Kurs Biotech Aggressive I</b>	<b>\$112,59</b>	
<b>Fondsvolumen</b>	<b>\$4.632.803,57</b>	
<b>Investitionsquote</b>	<b>98,78%</b>	
<b>Anzahl gekaufte Titel</b>	<b>114</b>	
<b>Anzahl offener Trades</b>	<b>103</b>	
<b>Anzahl geschlossener Trades</b>	<b>11</b>	
davon positiv nach Kosten	<b>11</b>	<b>100,00%</b>
davon negativ nach Kosten	<b>0</b>	<b>0,00%</b>

Weitere Informationen: [www.wealthgate-biotech.de](http://www.wealthgate-biotech.de)



Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem ersten Monatsbericht einen besseren Einblick in die WEALTHGATE sowie unserer beiden Fonds bieten konnten.

Bitte geben Sie uns Bescheid, sollten Sie Fragen zum Monatsbericht oder weiteren Themengebieten haben. Selbstverständlich freuen wir uns über jegliche Kritik und Verbesserungsvorschläge unter [mail@wealthgate.de](mailto:mail@wealthgate.de)!

## Fazit

Schockstarre oder Aufbruch in ein neues Zeitalter?

Die Coronakrise hat hohe Wellen geschlagen. Doch niemand kann vorhersagen, was nun tatsächlich passieren wird. Einiges deutet darauf hin, dass die Märkte anfänglich überreagiert haben, aber sich nun genauso gut in einer Welle der positiven Überreaktion befinden.

„Kühlen Kopf bewahren“ ist jetzt angebracht. Die Märkte werden auch in den nächsten Wochen noch nervös reagieren. Deshalb gilt nach wie vor: Es ist ein langer und ruhiger Atem zu behalten, bei einer ausreichend breiten Diversifikation des Gesamtvermögens, bei dem auch das Thema Absicherung des Portfolios nicht fehlen sollte.



Christian Sammet  
Gesellschafter und Geschäftsführer

WEALTHGATE GmbH, Lautenschlagerstr. 23, Bülow Carré, 70173 Stuttgart  
Handelsregister: 766120  
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart